



Freiwillige Feuerwehr Ruden

Übungsbericht



Garagenbrand

Bericht: 9/2011

05.03.2011 um 13:00 Uhr

Am Samstag dem 05.03.2011 wurde in Unternberg eine Einsatzübung durchgeführt.

Einsatzannahme: Garagenbrand

Die Feuerwehr Ruden rückte zur Übung mit beiden Fahrzeugen aus, die Einsatzleitung wurde von BM Hubert Kreuz übernommen, die Organisation übernahm HFM Hansi Gadner die Übung gehört zum Ausbildungsprogramm FLA in Gold.

Ausgangslage:

Nordwind, Zufahrt über Gemeindestraße, Massivbauweise, Dachstuhl Holzkonstruktion, Deckung hart, Wohngebäude in 50m Nähe, keine Personen im Gebäude, Brandobjekt nahe an der Gemeindestraße → Sperre veranlasst!

Übungsüberwacher:

BI Gerd Brizl und BM Thomas Gadner.:

Taktisch richtiges vorgehen mit ATS-Trupp und Außenangriff.

Sofortiger Aufbau der Wasserversorgung von Hydranten aufgebaut.

Übungsleiter: BM Hubert Kreuz

Übungsgestaltung: HFM Hansi Gadner



LANDESFEUERWEHRVERBAND KÄRNTEN

LANDESFEUERWEHRSCHULE



Ü B U N G S B E R I C H T

FUNKTIONSTASTEN: F1: Hilfe, TABULATOR: Wechseln zwischen Vorgabefeldern, LEER: Ankreuzen Kontrollkästchen

Für die **(Brandeinsatz), Garagenbrand Übung**, verfasst von: HFM Johann GADNER

Datum: 05. Februar 2011 Beginn: 13:00 Uhr Ende: 14:30 Uhr

Übungsort: Unternberg 52; Einfamilienhaus mit Garage

Übungsobjekt: Freistehende Garage mit Carport (Wohnhaus ca. 50m entfernt)

ÜBUNGSLEITUNG:

Übungsleiter (Planer): HFM Johann GADNER
 Leitungsgehilfen: keine
 Kommentator: keine
 Überwacher: BI Gerd BRIZL, BM Thomas GADNER

ÜBUNGSTEILNEHMER:

Einsatzleiter: BM Hubert Kreuz jun.
 Feuerwehren: Feuerwehr Ruden;
 Anzahl der FW-Mitglieder: 16 Personen, einschließlich Übungsleitung
 Andere Organisationen: keine mit 0 Personen

EINBEZOGENE FAHRZEUGE UND GERÄTE DER FEUERWEHR:

KDOF: 0 KLF: 1 TLF: 0 RLF: 1 (K/S)RF: 0 GSF: 0

Sonstige Fahrzeuge:

TS., Pumpen:

Atemschutz: ATS Ruden I, ATS Ruden II

Sonstige Geräte: Druckbelüfter

Besondere Geräte: keine

Fahrzeuge und Geräte anderer Organisationen:

keine

ÜBUNGSZIEL(E):

Richtiges vorgehen des ATS bei einem Innenangriff mit Verwendung des Druckbelüfters um das Gebäude rauchfrei zu machen.

AUSGANGSLAGE UND LAGEENTWICKLUNG:

Garagenbrand in Unternberg,

Garage ist stark verraucht,
keine Personen in Gefahr,

Uhrzeit ca. 13:00 Uhr,
Wintertag (ca. -1 °C),
Wintrichtung: Nordwind,
Wohnhaus ca. 50m entfernt,

Brandobjekt liegt sehr nahe an einer leichtbefahrenen Gemeindestraße, die zugleich die Zugangsstraße ist.

LAGE DARGESTELLT MITTELS:

Brandobjekt ist mittels Nebelgerät eingenebelt, desweiteren befindet sich ein Rasenmähertraktor in unmittelbarer Nähe des Brandherdes.

ANWESENDE HÖHERE FEUERWEHRFUNKTIONÄRE/DIENSTSTELLEN/BEHÖRDEN/PERSONEN:

BI Gerd BRIZL, BM Thomas GADNER;

WICHTIG: HANDZETTEL UND LAGESKIZZE SOWIE VERWENDETE PLÄNE BEILEGEN !

BERICHT DER ÜBUNGSÜBERWACHER (POSITIVES UND NEGATIVES):

POSITIVES: Richtiges vorgehen des ATS => Zugangstür auf Hitze prüfen, öffnen der Tür in Deckung, d.h. die Gefahren bei einem Innenangriff wurden richtig erkannt mit Anwendung der geeigneten Schutzausrüstung.

Negatives: Falsches Abbauen der Wasserzubringerleitung bei einer Temperatur unter 0 °C.

ANREGUNGEN UND ERKENNTNISSE DER ÜBUNGSTEILNEHMER:

Dem ATS müsste der Einsatz beim Innenangriff so schwer wie möglich gemacht werden, um sie auch auf unvorhersehbare Situationen zu trainieren, wie sie im realen Einsatz jederzeit auftreten könnten.

ERKENNTNISSE DER ÜBUNGSPLANER (GEGENÜBERSTELLUNG VON ERWARTUNGEN UND WIRKLICHKEIT:

Geplant war das sichere und schnelle Vorgehen bei einem Innenangriff im Brandfall. Das Einrichten eines Atemschutzsammelplatzes mit einem Reserveatemschutztruppes. Verhindern der Brandausbreitung, Herstellung einer Wasserversorgung und Sicherung der Straße.

Im großen und ganzen wurde auch alles in die Tat umgesetzt, wobei wie schon von den Übungsteilnehmern bemängelt, mehr Hindernisse für den ATS eingebaut hätten werden sollen, d.h. die Gegenöffnung für den Druckbelüfter war rasch gesetzt, dadurch konnte der Raum mittels Druckbelüfter schnell rauchfrei gemacht werden.

Man hätte auch davon ausgehen können, dass die Garagentür und das Garagentor abgeschlossen hätten sein können. In diesem Fall hätte man zuerst einen Zugang schaffen muss.

Es hätte auch der Reserveatemschutztrupp zur Bergung eines verletzten Atemschutzträgers im Gebäude, zum Einsatz gebracht werden können.

BESONDERE VORKOMMNISSE:

keine

ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE BZW. ZIELSETZUNG FÜR KÜNFTIGE ÜBUNGEN:

Im Zuge einer Übung, in welcher das Brandobjekt in geringer Entfernung zur Gemeindestraße liegt, sollte auch die Polizei einbezogen werden, um das Zusammenarbeiten mit der Exekutive bei einem Erstfall zu üben.

Nebelgerät hätte schon früher eingeschalten gehört, dadurch wurde das Übungsobjekt nicht so real wie möglich dargestellt.

FÜR DERARTIGE EINSÄTZE IST VORZUBEREITEN:

Feuerwehr mit Wärmebildkammera nachalamieren;

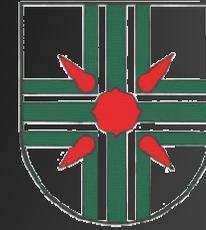
LAGESKIZZE, FOTOS, ALLGEMEINES:

Dokumentvorlage: Kärntner Landesfeuerwehrverband, Landesfeuerweherschule
<http://www.feuerwehr-ktn.at>



Übungsvorbereitung

Garagenbrand in Unternberg 52



Übersichtsplan Übungsgelände

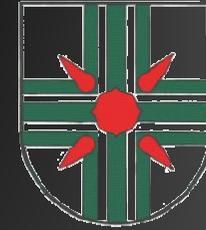


-  Übungsobjekt
-  Feuerwehr Zufahrtsweg



Übungsvorbereitung

Garagenbrand in Unternberg 52



Lageplan

